

MEYER-NÄKEL

GESCHICHTE

Das Weingut Meyer-Näkel liegt in Dernau im deutschen Weinanbaugebiet Ahr. Es besteht mittlerweile seit 5 Generationen und wurde von der Familie Meyer gegründet. Zunächst firmierte der Betrieb unter dem Namen Weingut A. Meyer und erst durch Heirat von Willibald Näkel und Paula Meyer 1950 entstand das Weingut Meyer-Näkel. 1982 wird der 1,5 ha Betrieb von deren Sohn Werner Näkel übernommen. Ursprünglich sollte sich seine Arbeit auf die eines Nebenerwerbsswinzers beschränken, doch erkennt er schnell seine Passion zum Wein und führt den elterlichen Betrieb als Quereinsteiger und Autodidakt weiter, modernisiert und strukturiert das Weingut nach seinen Vorstellungen um und bereist die verschiedensten Weinländer, um möglichst viel über die Herstellung großer Weine zu lernen.

Er knüpft an die Vinifizierung trockener Weine an, experimentiert schon in den ersten Jahren mit französischen Barriquefässern. Er gilt als Pionier und Qualitätsfanatiker für den deutschen Rotwein. Sein akribisches Streben nach der höchstmöglichen Qualität wird in der Fachwelt schnell und hoch honoriert! Seit 2005 bzw. 2008 wird er von seinen beiden Töchtern Meike und Dörte Näkel im Weingut unterstützt und gestaltet einen sanften und harmonischen Generationenwechsel.

GEGENWART

Heute leiten die beiden Schwestern Meike und Dörte den auf mittlerweile 20 ha gewachsenen Betrieb. Mit Leidenschaft und kompromisslosem Qualitätsbewusstsein werden weiterhin traditionell überwiegend Spätburgunder angebaut, der in den steilen, vom Schiefer geprägten Weinbergslagen der Mittelahr wächst. Die Weine des Gutes zeichnen sich durch Mineralität und Eleganz aus. Die leicht erwärmbaren und skelettreichen Böden prägen den Charakter der Weine: Sie sind mineralisch und präzise, fruchtbetont und nachhaltig und bestechen zugleich durch eine ausbalancierte Tanninstruktur und Säurespannung. Die Philosophie der Familie Näkel war es schon immer, dieses spezifische „Terroir“ in den Weinen zu erhalten und optimal zur Geltung zu bringen.

Im Bewusstsein der Verpflichtung zum langfristigen Schutz der Natur haben wir den Weg zum ökologischen und nachhaltigen Weinbau eingeschlagen. Unsere Weinberge sind lebendig und die Erträge niedrig. Wir setzen auf regionale und saisonale Begrünung und möglichst hohe Biodiversität, um Boden und Reben zu stärken. Das Wachstum der Reben ist dem Standort angepasst.

Dadurch werden wir mit Weinen belohnt, hinter denen wir absolut stehen und in denen unsere Philosophie perfekt zum Ausdruck kommt.

Zurzeit befindet sich das Weingut in einem Wandel. Die Flutkatastrophe vom Juli 2021 hat große Wunden an den Gebäuden hinterlassen und zur Entscheidung geführt, den Betrieb an einen hochwassersicheren Standort oberhalb von Dernau auszusiedeln.



MEYER - NÄKEL

Gesamttribfläche	20 ha
Rebsortenspiegel	75 % Spätburgunder 6 % Frühburgunder 4 % Chardonnay 5 % Weißburgunder 5 % Riesling 5 % diverse rote Sorten
Jahresproduktion	135.000 Flaschen
Durchschnittsertrag	50 hl/ha

ANBAUGEBIET AHR

Die Ahr liegt immerhin jenseits des 50. Breitengrades, der weltweit als Grenze des Weinbaus gilt. Das Weinbaugebiet Ahr ist somit eines der nördlichsten in Deutschland und mit seinen knapp 550 ha auch eines der kleinsten. Traditionell wird hier Rotwein, insbesondere Spätburgunder angebaut, der bekanntlich viel Sonne und Wärme zur optimalen Reife braucht.

Das Geheimnis der Ahr ist ein aufgrund der geologischen Gegebenheiten entstehendes Mikroklima. Auf dem Weg zu ihrem Mündungsfluss, dem Rhein, hat sich die Ahr über Jahrtausende ein tiefes, enges Tal geschaffen. Die steilen, nach Süden ausgerichteten Hänge wurden vermutlich schon von den Römern mit Reben bepflanzt, da hier ungewöhnlich gute Voraussetzungen für den Anbau von Wein vorherrschen. Der Steigungswinkel der Berge bedeutet eine optimale Exposition zur Sonne, die vorherrschenden Schiefer- und Grauwacke-Verwitterungsböden sind leicht erwärmbar und in der Lage, diese Wärme auch zu speichern. Auf diese Weise heizt sich das schmale, von den Bergen der Eifel geschützte Tal regelrecht auf und bietet den Reben die notwendige Wärme.

Die Ahr ist damit (fast) das einzige Weinanbaugebiet in Deutschland, in dem Spätburgunder auf Schieferböden wachsen. Diese Bodenart hat einen sehr starken Einfluss auf die Charakteristik der Weine. Auf den leichten, skelettreichen und auch leicht erwärmbaren Gesteinsböden entstehen sehr mineralische, fruchtbetonte Weine mit eleganter Tanninstruktur, die durch ihre filigrane Art bestechen. Den Spätburgundern verhelfen die Schieferböden zu einer unverwechselbaren Mineralität, die ihresgleichen sucht, und ihn zu etwas Einzigartigem macht.

Bei den im Weingut Meyer-Näkel vinifizierten Weinen soll genau diese Charakteristik erhalten und optimal zur Geltung gebracht werden. Dies bedeutet, dass viel Energie in die Weinbergsarbeit gesteckt wird. Doch ist es ebenso eine Kunst, die mit viel Mühe im Weinberg erreichte Qualität im Keller auch zu erhalten. Hier wird besonderer Wert auf einen traditionellen Ausbau der Weine im Keller gelegt.

